

Jahresbericht des Präsidenten

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt

"Freiheit" Freiheit bedeutet, dass wir unser Leben selbstbestimmt leben können. Freiheit ist aber nicht grenzenlos und verlangt Verantwortung. Wir kämpfen für die Freiheit und übernehmen Verantwortung.

"Gemeinsinn" Gemeinsinn hält die Schweiz zusammen, denn er verbindet Kulturen, Sprachen und Regionen. Mit freiwilligem Engagement in Familie, Nachbarschaft, Verein und Politik stärken wir unsere Gemeinschaft. Wir leben den Gemeinsinn und stehen zum freiwilligem Engagement.

"Fortschritt" Fortschritt ist der Schlüssel zum Wohlstand von morgen. Innovation und technischer Fortschritt, nicht Verbote, bringen uns weiter, von der Gesundheit über Verkehr bis zur Energie. Wir packen die Chancen der Zukunft und glauben an den Fortschritt.

Schweiz

Die Schweizer Stimmberechtigten haben am 05. Juni 2016 drei der vier eidgenössischen Abstimmungsvorlagen abgelehnt: die Initiative "Pro Service Public", die Initiative "für ein bedingungsloses Grundeinkommen" und die Initiative "für eine faire Verkehrsfinanzierung".

Ganz klar mit über 62 % angenommen wurde die Aenderungen im Fortpflanzungsgesetz und im Asylgesetz.

Nein zur Initiative "Grüne Wirtschaft", Nein zur Initiative "Ausstieg aus der Atomkraft", Nein zu einem Volksbegehren der Linken "AHV plus für eine starke AHV" und Ja zum Bundesgesetz über den Nachrichtendienst. Dies waren die Verdikte des Stimmvolks am 25. September und 27. November 2016.

Am 12. Februar 2017 haben die Stimmberechtigten die Vorlage zur "erleichterten Einbürgerung von Personen der dritten Generation und die Vorlage zur "Schaffung eines neuen Verkehrsfonds" angenommen. Die Vorlage für das "Unternehmenssteuerreformgesetz III" hingegen wurde leider mit einem hohen Nein Anteil von fast 60% abgelehnt".

Thurgau

Die Thurgau Stimmbürger lehnten am 05. Juni 2016 das Kreditbegehren für eine Projektierung der "EXPOSE 2027 Bodensee-Ostschweiz ab, mit einer knappen Mehrheit von 53%. Mit grosser Hilfe anhand einer riesigen Plakataktion der grössten Thurgauer Volksparteien ergab die Abstimmung ein Nein zur Initiative "(Neue)Thurgauer Volksschule". Mit über 80% nahmen die Thurgauer Stimmbürger den Gegenvorschlag zur Kulturlandinitiative an.

Amriswil

Am Abstimmungswochenende im Juni 2016 sagten die Amriswiler Stimmbürger mit über 70 % Ja zu beiden Kreditbegehren für einen Neubau eines Garderobengebäudes und für die Erweiterung und Sanierung der Sporthalle Tellenfeld.

Anlässlich der Budgetversammlung im letzten Dezember, gab das Budget, die mittel – und langfristige Finanzplanung der Stadt zu einigen kurzen Diskussionen Anlass. Der Stadtrat hat der Versammlung eine Budget vorgelegt, welches mit der angekündigten LUEP (Leistungsüberprüfung) den Sparwillen der öffentlichen Verwaltung erkennen liess. Wir dürfen also weiter gespannt sein, wie sich die Finanzen in den kommenden Jahren entwickeln werden.

FDP Amriswil

Anlässlich unserer traditionellen Neujahrsbegrüssung vom 08. Januar, war Christoph Kohler, der einzige Kandidat für das Schulpräsidium Amriswil, zu Gast. Wir durften einiges und heiteres über ihn privat erfahren. Seinen bisherigen beruflichen Werdegang und seine Motivation zu dieser Kandidatur waren natürlich das Hauptthema für sein Kurzreferat.

Christoph Kohler, einstimmig von der Interpartei unterstützt und zur Wahl empfohlen, schaffte am Wahl-Wochenende vom 12. Februar 2017 die Wahl mit 704 Stimmen. Das absolute Mehr lag bei 628 Stimmen – 550 Stimmberechtigte hatten sich für einen anderen Namen entschieden, 407 legten den Wahlzettel leer ein. Damit wurde der Solothurner Nachfolger von Markus Mendelin. Wurde doch im Vorfeld dieser Wahl einseitig eine richtige Hetzkampagne gegen den neuen Schulpräsidenten in den Zeitungsmedien losgetreten. Somit erstaunen daher die vielen Leerstimmen nicht.

Den Sprung in die Schulbehörde schaffte neu Cornelia Kuster von der Freien Gruppe Amriswil. Die bisherigen Schulbehördenmitglieder wurden bestätigt. Leider ist unsere FDP Ortspartei wiederum im Gremium nicht vertreten.

Dies heisst zukünftig für unsere Partei, sich in 2-3 Jahren frühzeitig nach Kandidaten umzusehen um somit zukünftig wieder in der Schulbehörde vertreten zu sein.

Am Montag dem 06. März diesen Jahres begaben sich 12 FDP' ler zusammen mit unserem Nationalrat Hermann Hess auf die Reise nach Bern.

Nach einer kurzen Führung durch das Bundeshaus durften wir uns, eingeladen durch Hermann Hess, im bundeshauseigenen Restaurant Galerie des Alpes köstlich verpflegen lassen.

Dass Hermann unsere FDP Schweiz Führungscrew mit Marcel Dobler, Petra Gössi und Ignazio Cassis zu einem kurzen Gespräch an unseren Mittagstisch führte, hat uns besonders gefreut.

Einen ausführlichen Reisebericht ist von unserem Parteimitglied Peter Fehr erstellt worden und wird in der nächsten Ausgabe des Freisinns zu lesen sein. Herzlichen Dank Peter !

Vielen Dank auch an Hermann Hess für sein Engagement welches zum Gelingen dieses Tages beigetragen hat.

Wir vom ganzen Vorstand bedanken uns bei unserer Gönnervereinigung einmal mehr für ihre grosse finanzielle Unterstützung auch im vergangenen Jahr. Denn dank diesen Mitteln konnten und können wir auch zukünftig unsere Wahlauftritte professionell gestalten und erfolgreich abschliessen.

Diverse Anlässe gemäss unserem Jahresprogramm sind wiederum von vielen unserer Mitglieder und Sympathisanten besucht worden. Ich denke da an die Besichtigung des Neuen Feuerwehrzentrums, an die Budgetmetzgete, und die Abende mit politischen Gästen bei "Wine & Politics". Das nenne ich gelebte lebendige Politik.

Grosszügig bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen. Für die tolle Zusammenarbeit sowie für alle guten Ideen und positiven Zeichen der Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Uns Allen wünsche ich auch zukünftig viel Gesundheit, Lebensfreude und berufliches wie privates Wohlergehen. Dazu gehört auch ein gemeinsames Engagement für die gemeinsame Sache, zugunsten unserer Stadt und unserer Schule in Amriswil und dem wunderschönen Oberthurgau.

Amriswil, 24. April 2017

Euer Präsident: Thomas Bischofberger